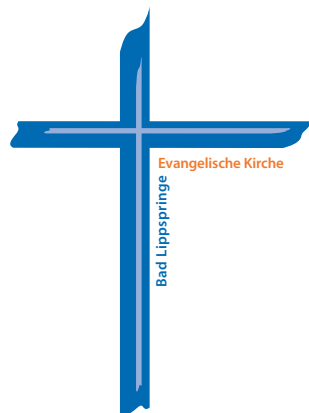


September | Oktober | November 2026

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe,
Neuenbeken, Benhausen und Marienloh



Veranstaltungsreihe
„Reden wir über später“

Verabschiedung
unseres Küsters

Gottesdienst to go
„Alle meine Quellen entspringen in dir“

Inhaltsverzeichnis		20	Friedensandacht
2	Inhalt / Impressum	21	Kinderkirche
3-4	Andacht	22-23	GlaubensGarten
5	Posaunenchor	24	Bethelsammlung
6-7	Gottesdienst to go	25	Kinderseite
8-9	Verabschiedung	26	Gottesdienste
	Küster Finkensiep	27	Kollekten
10-11	Veranstaltungsreihe	28	Termine
12-14	Martinstift	29	Familiennachrichten
15	Termine		aus dem Presbyterium
16-17	Konzert Kantorei	30	Gruppen und Kreise
18-19	Kreissynode	31	Adressen

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.
Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
Antje Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: Antje Lütke-meier, Martina Meyer, Simone Pfeiffer

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 15.10.2026

Bildnachweise:

Titelfoto: Antje Lütke-meier, Kinderkirche; Antje Lütke-meier: S. 3, 4, 7, 22, 23; Daniel Finkensiep: S. 5, Jan Globatschev: S. 6, 7; Simone Pfeiffer: Seite 6, 7; Viktoria Finkensiep: S. 8, 9; Martinstift: Seite 10, 11, 12; www.gemeindebrief.evangelisch.de: S. 15, 20, 29, 30, 32.

Druck: D-Druck Dienstleistung Druck GmbH, Paderborn

Sand zwischen den Fingern

In der Kinderkirche haben wir in diesem Sommer über das Thema „Jesus macht Urlaub“ nachgedacht. Dabei sind wunderbare Bilder entstanden: Strände mit echtem Sand, bunte Sonnenschirme, Muscheln und ein weiter Himmel. Wer die Bilder betrachtet, spürt förmlich die Wärme der Sommersonne und hört das Rauschen des Meeres. Die Leichtigkeit und Freude eines schönen Sommertages kommt in den Sinn.

Nun wird der Herbst kommen. Die Tage werden kürzer, die Blätter färben sich bunt, und manche Tage wirken grau und trüb. Nicht nur das Wetter verändert sich – auch unsere Stimmung kann dunkler werden. Sorgen,

Anstrengungen und die Nachrichten des Alltags können belasten. Zeiten voller Energie und Freude scheinen wie Sand zwischen den Fingern zu verrinnen.

Gerade dann tun die Bilder der Kinder gut. Es sind Sandbilder für die Seele.

Sie erinnern an schöne Momente, an gemeinsames Lachen, an Begegnungen, die das Herz erwärmt haben, an Zeiten der Erholung und des Wohlfühlens. Solche Erinnerungen sind wie kleine Schätze, die wir sammeln und mitnehmen können. Vielleicht ist eine Muschel vom letzten Urlaub im Regal zu Hause. Vielleicht erinnern Fotos an einen besonderen Sommertag. Vielleicht genügt auch ein Gedanke an einen glücklichen Moment. Diese Erinnerungen können wie ein Lichtstrahl



durch einen trüben Herbsttag fallen. Der Beter des Psalms sagt: „Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat.“ Das bedeutet nicht, dass wir Schwierigkeiten verdrängen sollen. Aber wir dürfen uns immer wieder daran erinnern, wie viel Gutes, Schönes und Segensreiches Gott in unser Leben gelegt hat.

Solche Erinnerungen können Licht in dunklere Tage bringen.

Vielleicht werden die Sandbilder der Kinder im Herbst und Winter zu kleinen Hoffnungsbildern. Sie erzählen davon, dass Gott uns nicht nur in den sonnigen Zeiten begleitet, sondern auch dann, wenn die Tage kälter werden. Und sie erinnern uns daran, dankbar auf das zurückzublicken, was uns geschenkt wurde.

So wünsche ich Ihnen für die kommenden Monate einen wachen Blick für das, was liebenswert und hoffnungsvoll ist – und die Gewissheit, dass Gott auch an grauen Tagen an Ihrer Seite geht.

Ihre

Ihre Pfarrerin
Antje Lütke-meier



Picknickkonzert vor vollem Haus

Nein, das Wetter wollte nicht ganz mitspielen beim Picknickkonzert des Posaunenchores, das eigentlich im Arminiuspark stattfinden sollte. Aber bei Wind und Regen zogen Bläserinnen und Bläser wie Zuhörende das Gemeindehaus vor und erlebten dort einen netten Nachmittag. Während alle ihr Picknick nun am Tisch sitzend einnehmen konnten, präsentierte der Posaunenchor unter Leitung von Daniel Finkensiep ein munteres Potpourri aus geistlicher und weltlicher Musik, das in den vergangenen Monaten eingeübt wurde. Hin und wieder wurden aus den Zuhörenden dann auch Mitsingende, war doch so manche Melodie bekannt. Und so saßen alle auch nach dem Konzert noch ein Weilchen zusammen und genossen noch den lauen Sommerabend.

Für den Posaunenchor bedeutet das Konzert zugleich das Einläuten der Sommerpause. Ab September gehen die Proben donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus weiter. Neue Bläser sind herzlich eingeladen!



Gottesdienst to go

Am 16.8.26 hieß es seit langer Zeit mal wieder Gottesdienst to go. Zum Thema „Alle meine Quellen entspringen in Dir“, einem Vers aus Psalm 87, machten sich ca. 60 Teilnehmende nach einem kurzen Impuls und Segen an der Kirche auf zu einem Spaziergang durch den Arminiuspark. Bei der Kirche bekamen alle ein kleines leeres Fläschchen. An den nächsten 3 Stationen, Stelen Nähe Wasserspielplatz, Wasserfall an der Lippequelle und Arminiusquelle gab es Gedanken zum Bibeltext „Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen“ aus dem 4. Kapitel des Johannes Evangeliums. An der Arminiusquelle konnten die kleinen Fläschchen als Erinnerung mit Wasser gefüllt werden. An der nächsten Station, der Taufstelle im Jordan, gab es für Pfarrerin Lütkeemeier nasse und kalte Füße, als sie für eine Taufe in den Jordan stieg. Der Spaziergang endete im Park im Schatten großer Eichen mit einem Agapemahl. Alle Texte der einzelnen Stationen sind auf unserer Homepage zu finden. Wer an dem Sonntagmorgen keine Zeit hatte, konnte den Weg auch mit Hilfe von QR-Codes an den Stationen bis Ende August eigenständig gehen.



besonderer Gottesdienst



Alle meine Quellen
entspringen in dir...

Ein WAHRER SCHATZ unserer Gemeinde – Verabschiedung unseres Küsters in den Ruhestand



Nach 20 Jahren zuverlässigem Dienst verabschieden wir unseren langjährigen Küster Daniel Finkensiep in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Dankbarkeit und großer Wertschätzung blicken wir auf zwei Jahrzehnte zurück, in denen er das Leben unserer Kirchengemeinde auf vielfältige Weise geprägt hat.

Seit dem 01.10.2006 kam er Tag für Tag aus Schlangen „über die Grenze“ nach Bad Lippspringe. Was zunächst nur ein geografischer Weg war, wurde mit den Jahren zu einer starken Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Längst ist er für viele Menschen nicht mehr wegzudenken – ein vertrautes Gesicht, ein verlässlicher Ansprechpartner und ein wahrer Schatz unserer Kirchengemeinde (Ja, dies ist ein wörtliches Zitat, das nicht nur einmal über Daniel Finkensiep zu hören war).

Wer ihn kennt, weiß: Auf ihn ist immer Verlass. Ob Gottesdienst, Gemeinde-

fest, Konzert oder eine unerwartete Herausforderung – er packte an, wenn es nötig war. Mit großem handwerklichem Geschick fand er Lösungen für kleine und große Probleme. Manches, was andere schon aufgegeben hätten, brachte er mit Sachverstand, Kreativität und Ausdauer wieder in Ordnung.

Dabei zeichnete ihn nicht nur seine große Hilfsbereitschaft aus. Seine Ehrlichkeit, seine Klarheit und seine direkte Art wurden geschätzt. Man wusste immer, woran man bei ihm war. Und oft genügte ein trockener, wortkarger Kommentar oder ein Blick, um eine Situation aufzulockern. Sein Humor war nie laut, aber treffsicher – typisch für jemanden, der lieber handelt als große Reden schwingt. Gerade diese Verlässlichkeit und Aufrichtigkeit haben viele geschätzt. Wo andere lange diskutierten, packte er an. Wo Rat gefragt war, stand er bereit.

In den vergangenen 20 Jahren hat er unzählige Türen geöffnet – ganz praktisch und oft auch im übertragenen Sinn. Mit seinem Einsatz, seinem Wissen und seiner Bodenständigkeit hat er dazu beigetragen, dass Menschen sich in unserer Gemeinde willkommen fühlen konnten.

Gemeinschaft zu leben in der Gemeinde war ihm immer wichtig. Die Anregungen zu vielen gemeinsamen Aktionen, sei es „der kleinste Weihnachtsmarkt“ oder auch Ausflüge des Posaunenchores, kamen von ihm. Apropos Posaunenchor: Von Tuten und Blasen hat Daniel Finkensiep definitiv viel Ahnung. Das hat er in all den Jahren unter Beweis gestellt, in denen er den Posaunenchor unserer Gemeinde geleitet hat. Bis ein neuer Kirchenmusiker/eine neue Kirchenmusikerin gefunden ist, wird er in diesem Ehrenamt auch weiter tätig sein.

Für uns war und ist er ein wahrer Schatz der Gemeinde. Sein Wirken hinterlässt Spuren: vieles, was heute selbstverständlich erscheint, trägt seine Handschrift und manches wird ohne ihn zunächst ungewohnt sein. Zugleich sind wir dankbar für alles, was er eingebracht hat, und für die vielen Begegnungen, die unsere Gemeinde bereichert haben. Für all das sagen wir Danke.

Ein besonderes Dankschön gilt auch Viktoria Finkensiep. Über die Jahre hat sie die Arbeit mitgetragen, ihren Mann unterstützt und damit auch zur Lebendigkeit unserer Gemeinde beigetragen. Für ihre Geduld, ihre Verbundenheit und die vielen oft unsichtbaren Beiträge im Hintergrund: Herzlichen Dank!

Lieber Daniel Finkensiep, liebes Ehepaar Finkensiep, wir danken Ihnen von Herzen für Ihren langjährigen Dienst, für Ihre Zuverlässigkeit, Ihre Hilfsbereitschaft und Ihre Ehrlichkeit. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Lippspringe





FÜRSORGE & SELBSTFÜRSORGE

Veranstaltungsreihe

Drei thematische Abende – ein gemeinsames Ziel:
gut für sich und andere sorgen

Stresskompetenz, Selbstfürsorge, Balance im Alltag,
Selbst- und Nächstenliebe.

**Reden wir über
später:
selbstbestimmt
vorsorgen“**

15.09.

29.09.

13.10.

jeweils um 19 Uhr
im Evangelischen
Gemeindezentrum

Veranstalterin: Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe
Nähere Infos bei: antje.luetkemeier@kk-ekvw.de oder 05252 6616
www.evkirchebadlippspringe.de

Veranstaltungsreihe „Reden wir über später - selbstbestimmt vorsorgen“

Niemand beschäftigt sich gern mit Krankheit, Abschied oder dem eigenen Lebensende. Und doch kann es entlastend sein, rechtzeitig wichtige Entscheidungen zu treffen und Vorsorge zu treffen – für sich selbst und für die Menschen, die einem nahestehen.

Unter der Überschrift „Reden wir über später – selbstbestimmt vorsorgen“ laden wir zu einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe ein. Fachkundige Referenten und Referentinnen informieren verständlich und praxisnah über zentrale Fragen rund um medizinische, rechtliche und persönliche Vorsorge.

15. September: Medizin nach meinem Willen – Patientenverfügung

Was geschieht, wenn ich meine Wünsche nicht mehr selbst äußern kann? Was regelt eine Patientenverfügung, und worauf sollte man achten? Unter dem Titel „Damit mein Wille zählt – Patientenverfügung und medizinische Entscheidungen für den Ernstfall“ erhalten Sie Informationen und Orientierung für wichtige Entscheidungen.

29. September: Alles, was Recht ist!

Eine Fachanwältin für Familienrecht und Notarin erläutert die Unterschiede und Bedeutung von Betreuungsvollmacht, Vorsorgevollmacht und Testament. Sie erfahren, welche Regelungen sinnvoll sind und was es zu bedenken gibt.

13. Oktober: Was bleibt, wenn wir gehen – Bestattung, Abschied und Erinnerung

Eine Bestatterin spricht über Möglichkeiten der Bestattungskultur, den Umgang mit Abschied und Trauer sowie darüber, wie Erinnerungen bewahrt werden können.

Die Veranstaltungsreihe möchte Mut machen, sich offen mit den Themen des Lebensendes auseinanderzusetzen. Wer vorsorgt, schafft Klarheit, entlastet Angehörige und kann darauf vertrauen, dass die eigenen Wünsche berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf anregende Gespräche über Fragen, die uns alle betreffen.

JUNG BEGEGNET ALT – Projekttag der Gesamtschule Bad Lippspringe bei uns im Ev. Martinstift

Im Rahmen ihrer Projekttag haben sich 30 Schülerinnen und Schüler der „Gesamtschule an der Lippequelle“ Bad Lippspringe dazu entschieden, unser Altenheim kennenzulernen. Zwei Tage lang waren die Jugendlichen bei uns zu Gast und erhielten spannende Einblicke in das Leben und das Arbeiten in unserer Einrichtung.

Am ersten Tag stand zunächst das Kennenlernen unseres Hauses im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler bekamen die Möglichkeit, die verschiedenen Bereiche zu entdecken und einen Eindruck davon zu gewinnen, was hinter den Türen unseres Hauses passiert. Viele Menschen verbinden mit einem Altenheim zunächst vor allem Pflege – doch unser Alltag ist viel mehr: Es geht um Begegnung, Gemeinschaft, Unterstützung und darum, den älteren Menschen ein Zuhause zu bieten. Einen besonderen Einblick erhielten die Jugendlichen durch unseren Imagefilm. Dieser zeigt, wie vielfältig das Leben bei uns ist und welche Menschen unser Altenheim prägen. Anschließend nutzte die Leitung der



Sozialen Betreuung die Gelegenheit, den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, was es für die Bewohner/innen bedeutet, in einem Altenheim einzuziehen, welche Herausforderungen sie erwarten und welche entscheidende Rolle dabei besonders der Pflege und der Betreuung zukommt.

Der Einzug in ein Pflegeheim bedeutet für alte Menschen einen enormen Umbruch in ihrem Leben, der ungeheure Veränderungen nach sich zieht. Sie verlieren nicht nur ihr Zuhause,

sondern lassen ihre Freunde und ihre gewohnte Umgebung zurück. Gleichzeitig wird aber auch deutlich, dass ein Einzug in ein Altenheim neue Möglichkeiten eröffnen kann: Sicherheit, professionelle Unterstützung, die Förderung von Fähigkeiten, Gemeinschaft und vielfältige Angebote können den Alltag bereichern. Menschen werden begleitet, ihnen wird zugehört, Beziehungen entstehen und die Lebensqualität steigt.

Ein besonderes Erlebnis am zweiten Projekttag setzte genau da an: Auf Wunsch einiger Bewohner/innen machten wir gemeinsam einen Ausflug in die Gartenschau Bad Lipp-springe. Nach einem Rollstuhltraining machten sich die 30 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auf den Weg in die Gartenschau. Dabei konnten die Jugendlichen ganz praktisch erleben, welche Bedeutung Mobilität und Barrierefreiheit im Alltag haben. Außerdem war der gemeinsame Ausflug ein schönes Beispiel für gelebte soziale Teilhabe. Die Bewohner/innen waren an der frischen Luft. Zudem wurden bei vielen von ihnen Erinnerungen geweckt, weil sie den Kurpark oder die Liegehallen noch von Früher kennen. Wir haben die Niewels-Fontäne gesehen, viele

bunte Blumen, die Liegehalle sowie die Mersmann-Teiche. Dort haben wir gemeinsam die Lieder „Kein schöner Land“ und „Die Gedanken sind frei“ gesungen. Es war eine Stimmgewalt – die Schüler/innen haben extra vorher die Lieder geübt.

Durch die Begegnung können Berührungsängste abgebaut und neue Perspektiven gewonnen werden. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass Einschränkungen nicht bedeuten müssen, vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen zu sein. Mit Unterstützung und gegenseitiger Rücksichtnahme können gemeinsame Erlebnisse geschaffen werden.



Für die Bewohnerinnen und Bewohner war der Besuch der jungen Menschen eine große Freude und eine wertvolle Abwechslung. Die Gespräche, das gemeinsame Unterwegssein und das Interesse der Jugendlichen haben gezeigt, wie bereichernd Begegnungen zwischen den Generationen sein können.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei den Schülerinnen und Schülern für ihre Offenheit, ihr Interesse und die schönen gemeinsamen Momente. Nur durch die Schülerinnen und Schüler konnte unser Ausflug in diesem großen Rahmen möglich gemacht werden. Ebenso danken wir den Lehrern und Lehrerinnen für die Begleitung sowie der Gesamtschule für die Möglichkeit, unser Altenheim während der Projektstage vorstellen zu dürfen.



Solche Begegnungen machen deutlich: Unser Altenheim ist ein lebendiger Teil der Gemeinde – ein Ort, an dem Menschen unterschiedlichen Alters zusammenkommen, voneinander lernen und Gemeinschaft erleben können.

Schauen Sie gern auch auf unsere Homepage: www.ev-martinstift.de

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

Literarisches Gespräch

Die neuen Termine für das literarische Gespräch im Herbst 2026 stehen fest. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam über ausgewählte Bücher ins Gespräch zu kommen.

Montag, 7. September 2026

Montauk von Max Frisch

Montag, 12. Oktober 2026

Pi mal Daumen von Alina Bronsky

Montag, 23. November 2026

Die Enkelin von Bernhard Schlink

Wir freuen uns auf anregende Gespräche und viele interessierte Leserinnen und Leser.

Rita Waltemode



Goldene/diamantene Konfirmation

Wenn Sie 1976 (Goldene Konfirmation) oder 1966 (Diamantene Konfirmation) konfirmiert wurden, gehören Sie zu den diesjährigen Jubilarinnen und Jubilaren. Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich zu einem festlichen Jubiläumsgottesdienst ein.

**Sonntag, 1. November 2026,
um 10.15 Uhr**

Evangelische Kirche Bad Lippspringe

Auch Ihre Ehepartnerin oder Ihr Ehepartner ist herzlich willkommen.

Die Jubilarinnen und Jubilare treffen sich bereits um **9.45 Uhr** im Gemeindezentrum, um anschließend gemeinsam in die Kirche einzuziehen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 25. Oktober 2026 im Gemeindebüro an: Detmolder Str. 173, 33175 Bad Lippspringe, T. 05252.51414, oder per mail: pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Haben Sie Kontakt zu ehemaligen Mitkonfirmandinnen oder Mitkonfirmanden? Dann freuen wir uns über einen Hinweis an das Gemeindebüro, damit auch sie eine Einladung zur Feier erhalten können. Die Einladung richtet sich auch an diejenigen, die nicht in Bad Lippspringe konfirmiert wurden.

Großprojekt „Paulus“ geht auf die Zielgrade

Die Vorfreude auf Felix Mendelssohn Bartholdys monumentales Oratorium „Paulus“ wächst: Nach einem erfolgreichen Probenwochenende der Kantorei gemeinsam mit der Singgemeinschaft Salzkotten stehen nun die letzten Einzelproben der beiden Chöre an, bevor sie sich nochmals zu einem zweiten Probenwochenende in Salzkotten wieder vereinen. Auch die Sommerferien wurden intensiv genutzt, um die anspruchsvolle Partitur weiter zu erarbeiten, musikalische Feinheiten auszufeilen und den rund 120 Sängerinnen und Sängern den letzten Schliff für das große Konzert zu verleihen.

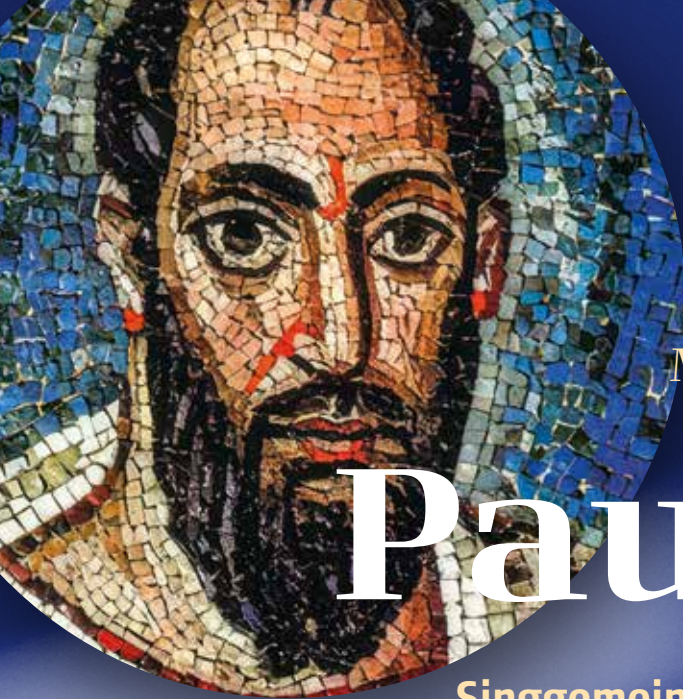
Den Abschluss findet das Gemeinschaftsprojekt am 26. September um 18:00 Uhr in der hiesigen Martinskirche. Gemeinsam mit dem Orchester „La Réjouissance“ aus Detmold bringen die beiden Chöre Mendelssohns klanggewaltiges Meisterwerk zur Aufführung. Als Solisten konnten der Bass Mark Grishin, der Tenor Theo Rhode sowie die aus Paderborn stammende Sopranistin Viola Westhues gewonnen werden. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen

des 19-jährigen Kantoreileiters Kolja Maria Berning. Ein zweites Konzert ist am Sonntag, 27. September in der Salzkottener Marienkirche um 17 Uhr zu hören unter der Führung von Thomas Rimpel.

Vergünstigte Eintrittskarten mit Sitzreihenwahl zu 27 € (ermäßigt 17 €) sind für Bad Lippspringe noch im Vorverkauf in der Buchhandlung Waltemode sowie im Ticket-Center Paderborn (hier plus Vvk-Gebühr) erhältlich, Restkarten an der Abendkasse (30 €/ ermäßigt 20 €). Für Salzkotten gibt es neben dem Ticketcenter PB Karten im Bürgerbüro sowie der Buchhandlung Nicolibri, Salzkotten.

Zur inhaltlichen Vertiefung lädt die Kantorei bereits am 17. September 2026 um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum zu einem Einführungsvortrag ein. Referent ist Daniel Lanziger, Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät Paderborn.

Freuen Sie sich auf einen bewegenden Konzertabend mit Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorium „Paulus“, einem der bedeutendsten Oratorien des 19. Jahrhunderts!



Paulus-Mosaik in der Erzbischöflichen Kapelle
in Ravenna, 5. Jahrhundert · © gemeinfrei -
Joachim Schäfer · Ökumenisches Heiligenlexikon

**Felix
Mendelssohn
Bartholdy**

Paulus

**Singgemeinschaft Salzkotten
Kantorei Bad Lippspringe**

Sa. 26. September 2026 | 18 Uhr

Kirche St. Martin Bad Lippspringe (Ltg. Kolja Maria Berning)

So. 27. September 2026 | 17 Uhr

Kirche St. Marien Salzkotten (Ltg. Thomas Rimpel)

Viola Westhues (Sopran) · Theo Rhode (Tenor) · Mark Grishin (Bass)
Orchester La Réjouissance (Ltg. Gregor van den Boom)

Vorverkauf

Paderborn : Ticket Center
Bad Lippspringe : Buchhandlung
Waltemode
Salzkotten : Bürgerbüro und
Buchhandlung Nicolibri

Tickets

27 € VV | 30 € AK
ermäßigt
17 € VV | 20 € AK

Veranstalter

Pro Musica Bad Lippspringe
Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
Singgemeinschaft Salzkotten

Kirchenkreis Paderborn stellt Weichen für die Zukunft

Letzte Synode mit Superintendent Volker Neuhoﬀ im Zeichen von Transformation und Abschied

Paderborn/Kirchenkreis. (ekp/cia) Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn will seine Strukturen grundlegend verändern. Die Kreissynode beauftragte bei ihrer Tagung im Paderborner Lukaszentrum die Arbeitsgruppe Transformation, bis zur nächsten Synode im November 2026 drei Zukunftsmodelle zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die 13 Kirchengemeinden mit ihren rund 70.000 Gemeindegliedern künftig aufstellen.

In seinem letzten Bericht an die Synode blickte der in den Ruhestand gehende Superintendent Volker Neuhoﬀ auf seine zehnjährige Amtszeit zurück. Sie sei von vielen Veränderungen geprägt gewesen – von sinkenden Mitgliederzahlen und gesellschaftlichem Wandel bis hin zur Corona-Pandemie. Die Frage nach der Relevanz der Kirche habe ihn da-

bei stets begleitet. Trotz aller Herausforderungen habe der Kirchenkreis mutig neue Wege beschritten und Kirche sichtbar gemacht. „Ich sehe keinen perfekten Weg. Aber ich sehe einen Kirchenkreis, der unterwegs geblieben ist“, sagte Neuhoﬀ.

Synodalassessor Gunnar Wirth fasste die Berichte aus den Gemeinden zusammen: Alle Gemeinden seien in Bewegung – mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Neben der Sorge um den Verlust von Gebäuden und gesellschaftlicher Bedeutung gebe es zugleich die Erfahrung, dass kirchliches Leben für viele Menschen wichtig bleibe.

Verabschiedet wurde Jürgen Engelman, der nach 22 Jahren sein Amt als Zweiter Synodalältester niederlegte. Zu seinem Nachfolger wählte die Synode Julian Timmerberg aus der Johannes-Kirchengemeinde Hövelhof.

Auch über die Zukunft der 15 evangelischen Kindertageseinrichtungen wurde berichtet. Die Gespräche mit den Johannitern über einen Wechsel der Trägerschaft verlaufen positiv. Der ursprünglich geplante Wechsel wird jedoch auf das Kitajahr 2028/2029 verschoben.

Einen Schwerpunkt der Synode bildete das Thema Transformation. Pfarrer Dr. Steffen Bauer machte in seinem Impulsvortrag deutlich, dass grundlegende Veränderungen unvermeidlich seien. Entscheidend sei dabei nicht nur die Frage knapper Ressourcen, sondern vor allem: „Wie wollen wir Kirche sein?“ und „Was ist uns wichtig?“

In den anschließenden Beratungen sprachen sich die Synodalen unter anderem dafür aus, Presbyterien stärker von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und die künftigen Strukturen stärker an den drei Regionen des

Kirchenkreises auszurichten. Bis zur nächsten Synode sollen dazu drei konkrete Modelle vorgelegt werden.

Zum Abschluss der Tagung dankte die Synode Superintendent Volker Neuhoﬀ für seinen langjährigen Dienst. Synodalassessor Gunnar Wirth würdigte insbesondere dessen Klarheit, Zuverlässigkeit und Gestaltungswillen. Neuhoﬀ bedankte sich seinerseits für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Kirchenkreis.



Jürgen Engelmann (4. v. l.) wurde als Zweiter Synodalältester im Kreissynodalvorstand des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn verabschiedet. Danke sagten die KSV-Mitglieder (v. l.) Superintendent Volker Neuhoﬀ, Scriba Patrizia Müller; die Synodalältesten Rolf Hellweg, Sonja Heine, Irmgard Alboth, Evelyne Schubert und Synodalassessor Gunnar Wirth. Foto: Oliver Claes

Interreligiöse Friedensandacht am Buß- und Bettag Mittwoch, 18.11.2026, 19.00 Uhr

In einer Zeit, in der viele Menschen sich nach Frieden, Verständigung und Zusammenhalt sehnen, laden wir herzlich zu einer Interreligiösen Friedensandacht am Buß- und Bettag ein.

Menschen verschiedener Religionen kommen an diesem Abend zusammen, um gemeinsam für den Frieden zu beten, auf Worte der Hoffnung zu hören und ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen. Trotz unterschiedlicher Traditionen teilen wir die Sehnsucht nach einer Welt, in der Menschen respektvoll miteinander leben, Konflikte überwinden und Versöhnung möglich wird.

Der evangelische Buß- und Bettag erinnert daran, innezuhalten, das eigene Leben zu bedenken und neue Wege des Miteinanders zu suchen. Gerade an diesem Tag möchten wir miteinander Raum schaffen für Stille, Gebet, Musik und Begegnung. Dabei stehen nicht die Unterschiede im Mittelpunkt, sondern das Verbindende: die Verantwortung für unsere Mitmenschen und die Hoffnung auf Frieden.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen – unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit oder Weltanschauung. Gemeinsam wollen wir ein Licht der Hoffnung entzünden für unsere Stadt, unser Land und die Welt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen Abend des Friedens und der Begegnung.



Kirche mit Kindern



**12.9., 17.10.,
7.11., 5.12.2026**

immer Samstags von 10 - 12 Uhr

Wir lesen Geschichten,
singen, spielen
und basteln zusammen.
Für Kinder von 4-10 Jahren
und (Groß-) Eltern.

Anmeldung bitte über das Gemeindebüro.
Tel. 5 14 14 • pad-kg-badlipsisprunge@kkpb.de

GLAUBENSGARTEN IM SEPTEMBER – Begegnungen der Religio- nen und Konfessionen

Der September lädt wieder zu besonderen Begegnungen im GlaubensGarten ein. Unter dem Motto des gegenseitigen Kennenlernens, des Austauschs und des Friedens gestalten verschiedene Religionsgemeinschaften und Kirchen ein abwechslungsreiches Programm. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, Einblicke in unterschiedliche Glaubenstraditionen zu gewinnen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntag, 6. September, um 15 Uhr feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (AeK) einen ökumenischen Gottesdienst. Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen kommen zusammen, um ihren gemeinsamen Glauben zu feiern und die ökumenische Gemeinschaft sichtbar werden zu lassen.

Die Muslimische Gemeinde gestaltet am Sonntag, 13. September, um



15 Uhr eine Andacht. Sie lädt dazu ein, spirituelle Impulse aus der islamischen Tradition kennenzulernen und miteinander über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntag, 20. September, um 15 Uhr folgt eine Andacht der Neuapostolischen Kirche. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Gelegenheit, die Frömmigkeit und Glaubenspraxis dieser Kirche näher kennenzulernen.

Den Abschluss der Reihe für diese Saison gestaltet die Gemeinde der Quäker am Sonntag, 27. September, um 15 Uhr. Die Quäker sind für ihre besondere Form der Stille und Besinnung bekannt und eröffnen einen Raum für Ruhe, Achtsamkeit und innere Einkehr.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen, anregende Gespräche und gemeinsame Erfahrungen.



Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Vielfalt religiösen Lebens in einer Atmosphäre von Offenheit, Respekt und Frieden. Alle Veranstaltungen sind offen für Interessierte – unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Und natürlich wird ab Oktober schon wieder die nächste Saison GlaubensGarten 2027 geplant.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Bad Lippspringe

vom 23. bis 28. November 2026

Abgabestellen:

Hof Schröder

Talleweg 12, 33104 Paderborn - Marienloh

Pfarrhaus (Garage)

Hermannstraße 24, 33175 Bad Lippspringe

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

Achtung: Abgabestellen in der
Friedrichstraße und in Neuen-
beken stehen nicht mehr zur
Verfügung!
Bitte auch keine Kleidersäcke
am Gemeindezentrum ablegen!

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln),
Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut **(am besten
in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche,
Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken,
abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und
Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, bitte im Gemeindebüro abgeben!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

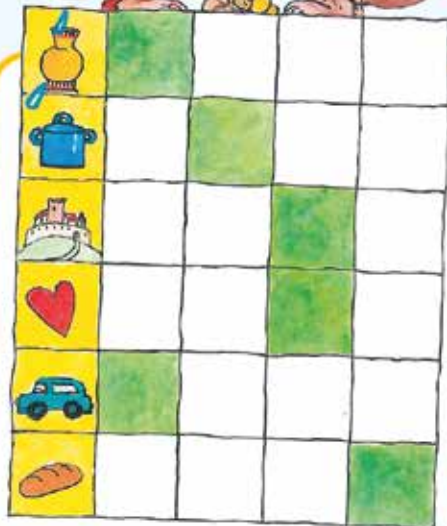


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Losung: Vorrat



Bad Lippspringe

So. 06.09.	14. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 13.09.	15. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 20.09.	16. So. n. Trinitatis anschl. Kirchcafé	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 27.09.	17. So. n. Trinitatis Familiengottesdienst mit den Ökumenischen Kinderchören	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 04.10.	Erntedankfest mit Hl. Abendmahl und Posaunenchor - Verabschiedung Küster Finkensiep	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 11.10.	19. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Pfr. Klemme, Elsen
So. 18.10.	20. So. n. Trinitatis anschl. Kirchcafé	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 25.10.	21. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfrin. Greine, PB
So 01.11.	22. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl und Jubelkonfirmation	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 08.11.	drittletzter. So. d. Kirchenjahres	18.00 Uhr	Pfr. Klemme, Elsen
So. 15.11.	vorletzter. So. d. Kirchenjahres Volkstrauertag anschl. Kirchcafé	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Mi. 18.11.	Buß- und Betttag Interreligiöses Friedensgebet	19.00 Uhr	
So. 22.11.	letzter. So. d. Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 29.11.	1. Advent mit Hl. Abendmahl und Posaunenchor	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier

Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 06.09.	Für Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung
So. 13.09.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
So. 20.09.	Für das KonfiCamp des Kirchenkreises
So. 27.09.	Für die „Werkstatt Bibel“ der v. Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
So. 04.10.	Für Brot für die Welt
So. 11.10.	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
So. 18.10.	Für das KonfiCamp unserer Gemeinde
So. 25.10.	Für die Bahnhofsmision
Sa. 31.10.	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
So. 01.11.	Kollekte für Menschen im Quartier (Quartiersarbeit)
So. 08.11.	Für die Kirchenmusik der Gemeinde
So. 15.11.	Für Projekte christlicher Friedensdienste
Mi. 18.11.	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben
So. 22.11.	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
So. 29.11.	Für Hilfe für Schwangere in Not

Kollektenergebnisse (April-Juni 2026)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 922,66 €

Do. 02.04.	190,32 €	So. 17.05.	84,73 €
Fr. 03.04.	133,60 €	So. 24.05.	123,45 €
So. 05.04.	460,32 €	Mo. 25.05.	911,46 €
So. 12.04.	62,80 €	So. 31.05.	76,60 €
So. 19.04.	110,30 €	So. 07.06.	187,06 €
Sa. 25.04./		So. 14.06.	36,00 €
So. 26.04.	456,73 €	So. 21.06.	197,82 €
So. 03.05.	198,28 €		

Termine		
Sa. 05.09.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2027	10.00 Uhr
Di. 08.09.	Sitzung des Presbyteriums	19.30 Uhr
Mi. 09.09.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Di. 15.09.	Konfi-Café	17.00 Uhr
Do 24.09.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Sa. 26.09.	Konzert der Kantorei	
	Paulus von Mendelssohn-Bartholdy	
	Kath. Kirche St. Martin	18.00 Uhr
Di. 06.10.	Sitzung des Presbyteriums	19.30 Uhr
Sa. 10.10.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2027	10.00 Uhr
Mi. 14.10.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Fr. 30.10.	Lesung	
	Veranstaltung der Buchhandlung Waltemode	19.00 Uhr
Sa. 31.10.	Church Night in Elsen	18.00 Uhr
Sa. 07.11.	KinderKirche	10.00 Uhr
Di. 10.11.	Sitzung des Presbyteriums	19.30 Uhr
Mi. 11.11.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Di. 17.11.	Konfi-Café	17.00 Uhr
Sa. 21.11.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2027	10.00 Uhr
Fr. 27.11.	Kreissynode	
Do 26.11.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr

Familiennachrichten



getauft wurden:

Greta Ende, Eva Herzog-Meyer, Milina Kolesov, Kilian Christian Schmidt, Lilli Stolle, Milo Strate, Viktor Weigand, Mats Budde



getraut wurden:

Michael Kolesov und Martina geb. Stobert



Beerdigt wurden:

Helga Becker, Annerose Gerhardt, Werner Mense, Margrit Sauer, Gerhard Stewin, Alexander Andreas, Martin Dulisch, Karin Schlenger, Lieselotte Stielke, Dieter Vogelreiter, Werner Bensiek, Charles Burnett, Monika Höppert

Dank für den Dienst im Presbyterium

Fatima Aftab Gharieh hat ihr Amt als Presbyterin unserer Kirchengemeinde niedergelegt, da sie mit ihrer Familie in eine andere Gemeinde zieht.

Während ihrer Amtszeit haben sich ihre berufliche Situation als Selbstständige und die Geburt ihres Sohnes sehr prägend auf ihren Alltag ausgewirkt. Deshalb war es ihr nur in begrenztem Umfang möglich, die Aufgaben des Presbyteramtes wahrzunehmen. Dennoch hat sie nach Kräften, Verantwortung für unsere

Gemeinde übernommen und das Presbyterium unterstützt.

Wir danken Fatima Aftab Gharieh für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich für unsere Kirchengemeinde zu engagieren, und für die Zeit und Kraft, die sie trotz ihrer vielfältigen Verpflichtungen eingebracht hat. Für ihren weiteren Weg, den Umzug und das Leben als Familie wünschen wir ihr alles Gute und Gottes reichen Segen.

Im Namen der Kirchengemeinde sagen wir herzlich: Danke für Ihren Dienst und Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde.

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
PfarrerIn Antje LütkeMeier, Tel. 66 16

Flötenkreis

nach Absprache Di oder Do 10.00 Uhr
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11
koehlert-hanewinkel@gmx.de

Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Elvira Sittner, Tel. 932 103

Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de
Instagram: bali_flows

Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62
promusica@evkbali.de
VB PB/ DE 80 4726 0121 9226 1274 00

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem GD
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Kantorei

Probe Mittwoch 19.30 – 21.30 Uhr
Kolja Berning
kantorei@evkbali.de

Frauen-Literaturkreis

nach Absprache
Montag 15.00 – 17.00 Uhr
Rita Waltemode
rita.waltemode@gmx.de

Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr
Daniel Finkensiep
Tel. 5 14 14
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
nur nach Voranmeldung in der
Geschäftsstelle Paderborn
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43

Flüchtlingsberatung der Diakonie

im Haus Hartmann, Kirchplatz
Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr



Adressen

Gemeindebüro | Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)
Martina Meyer und Lena Schmidt
Detmolder Str. 173
Tel. 5 14 14
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

PfarrerIn

Antje Lütkeemeier
Hermannstr. 24, Tel. 66 16
antje.luetkemeier@kk-ekvw.de

Küster Bad Lippspringe

Daniel Finkensiep
kuester@evkbali.de

Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX
stiftung@evkbali.de

Ev. Martinstift gGmbH

Nicole Lütkeemeier
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0
info@ev-martinstift.de

Kirchmeister

Heinrich Strate
Josefstr. 12
Tel. 97 59 40
heinrich@haus-strate.de

Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX

Internet

www.evkirchebadlippspringe.de

Social Media

ev.bali
evkirchenmusik_badlippspringe
bali_flows



Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.

